

Stadtverordnetenversammlung

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 10.04.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am 04.04.2012

von 17:30 bis 18:15 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion SPD

Hinke, Ekkehard
Krebs, Detlef
Schönfeld, Frank

Fraktion Die Linke

Hahn, Ute

Fraktion CDU/FDP

Rösel, Peter
Tornow-Wendland, Birgit

Vertretung für Herrn Ralf Nikolai

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst

Vertretung für Frau Petra Röhke-Habeck

Fraktion Unabhängige

Buhlan, André

Schriftführer

Lemberg, Katrin

entschuldigt waren:

Fraktion Die Linke

Goertz, Kordelia

Fraktion CDU/FDP

Nikolai, Ralf

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Röhke-Habeck, Petra

Öffentlicher Teil

TOP 1

Einreicher:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Diskussionsbeitrag:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 Mitgliedern fest.

TOP 2

Einreicher:

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2012, öffentlicher Teil

Diskussionsbeitrag:

Es liegen keine Einwände vor. Bestätigt durch die Fraktion CDU/FDP.

TOP 3

Einreicher:

Anfragen

Diskussionsbeitrag:

Es liegen keine Anfragen vor.

Gestaltungsbeschluss für den westlichen Geh- und Radweg der Spandauer Allee zwischen Waldweg und Clara-Schabbel-Straße

Der Hauptausschuss beschließt:

Die Gestaltung des westlichen Geh- und Radweges der Spandauer Allee zwischen Waldweg und Clara-Schabbel-Straße.

Keine Abstimmung

Diskussionsbeitrag:

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es einen Vorort-Termin. Hier wird von der Verwaltung nochmals die Lage der geplanten Stellplätze erläutert.

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Hennigsdorf, Herr Rühle, bittet um Beachtung der Lage der Behinderstellplätze i. V.m. dem Weg.

Frau Tornow-Wendland schlägt vor, die Stellplätze auf der ehemaligen Fläche der Fun-Arena zu errichten. Da hier bereits ein befestigter Untergrund besteht, wäre nur noch eine Markierung der Stellflächen erforderlich.

Von Herrn Witt, Fachbereichsleiter Soziale Einrichtungen wird darauf hingewiesen, dass hier nur Wirtschaftsverkehre zugelassen sind.

Für die Sportler sieht Herr Witt keinen erforderlichen Mehrbedarf an Stellplätzen. Er schlägt vor, PKW-Stellplätze für Menschen mit Behinderung auf dieser Fläche zu schaffen und dauerhaft zu sichern. Dieser Kompromiss findet bei allen Mitgliedern des Ausschusses Zustimmung.

Durch die Verwaltung wird zum Hauptausschuss am 11.04.2012 ein Änderungsantrag zur BV0028/2012 erstellt der die vereinbarten Änderungen beinhaltet.

Diese sind:

1. Auf die Errichtung von Ersatzstellplätzen in der Grünflächen zwischen Spandauer Allee und Sportanlagen wird verzichtet.
2. Für Menschen mit Behinderung werden PKW-Abstellmöglichkeiten auf der Fläche des Stadtsporthallengrundstücks durch den Betreiber geschaffen.
3. Der bestehende Waldweg wird bis auf eine Restbreite von ca. 1,00 m entsiegelt. Der verbleibende ca. 1,00 m breite Pfad kann auch zukünftig als Waldweg genutzt werden.

In der heutigen Sitzung gibt es keine Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Die „Hennigsdorfer Tafel“ ist zur Zeit in der Stadtsporthalle einmal in der Woche eingemietet.

Frau Hahn möchte von der Verwaltung wissen, ob dies auch weiterhin so bestehen bleibt.

Nach Rücksprache mit dem Fachbereich Soziale Einrichtungen kann seitens der Verwaltung mitgeteilt werden, dass diesbezüglich keine Änderungen bekannt sind.

TOP 4.1 AN/BV0028/2012/01 Einreicher: Fraktion SPD

Änderungsantrag zum Gestaltungsbeschluss für den westlichen Geh- und Radweg der Spandauer Allee zwischen Waldweg und Clara-Schabbel-Straße

Änderungsantrag:

Der bestehende Weg soll in seiner jetzigen Form bestehen bleiben und nicht zurückgebaut werden.

Dazu: Ersatzlose Streichung des in der Begründung unter II. angegebenen 3. Absatzes.

Keine Abstimmung

Diskussionsbeitrag:

TOP 5 BV0054/2012 Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Projektbeschluss zur grundhaften Erneuerung des Verbindungsweges zwischen Heine- und Parkstraße

Der Hauptausschuss beschließt :

1. Der Verbindungsweg zwischen Heinestraße und Parkstraße wird grundhaft erneuert.
2. Die Realisierung erfolgt abschnittsweise, wobei der 1. Bauabschnitt zwischen Heinestraße und altem Dienstleistungsgebäude (Teilfläche des Flurstücks 189, Flur 5, derzeitiges Wegegrundstück) noch 2012 grundhaft erneuert wird.
3. Grundlage für die Gestaltung, Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme sind die Entwurfsplanung (Anlagen 3.1 bis 3.3) und der Ablaufplan (Anlage 1, Gliederungspunkt 4).
4. Der Bürgermeister wird nach § 7, Abs. 2e der Hauptsatzung beauftragt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt des Hauptausschusses durchzuführen.
5. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der wesentlichen Vergaben über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergabe und die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage das beschließende Gremium zu informieren.
6. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage das beschließende Gremium zu informieren.
7. Die Projektkosten (Projektbudget) betragen nach Kostenschätzung ca. 65.000 € für die Gesamtmaßnahme (Anlage 1, Gliederungspunkt 3).

8. Wesentliche Abweichungen von der Entwurfsplanung (Anlagen 3.1 bis 3.3), dem berechneten Projektbudget (Anlage 1, Gliederungspunkt 3) und dem Ablaufplan (Anlage 1, Gliederungspunkt 4) sind der Stadtverordnetenversammlung während der Laufzeit des Projektes vor der Realisierung anzuzeigen.

Einstimmig

Diskussionsbeitrag:

Frau Hahn möchte wissen, inwieweit die Möglichkeit besteht, dass geplante Großsteinpflaster durch Asphalt zu ersetzen.

Die Anbindung des Gehweges an den Gehweg Heinestraße wird im Rahmen der Ausführungsplanung unter dem Aspekt der Barrierefreiheit (Seh- und Mobilitätsbehindert) in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Hennigsdorf überprüft und ausgeführt.

Gleichzeitig wird geprüft, wie die Wegeföhrung im Rahmen der Möglichkeiten gefälliger (keine rechten Winkel) geföhrt werden kann.

TOP 6

MV0013/2012

Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Mitteilungsbericht zur Projektabrechnung der Baumaßnahme "Grundhafte Erneuerung der öffentl. Verkehrsflächen des Drosselweges, 2. BA zwischen Ruppiner Chaussee (L17) und Hasensprung" gem. Pkt. 5 des Projektbeschlusses BV0139/2009 in Verbindung mit dem Änderungsantrag AN/BV0139/2009/01

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen des Drosselweges, 2. Bauabschnitt zwischen Ruppiner Chaussee (L 17) und Hasensprung“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 7**Einreicher:**

Mitteilungen

Diskussionsbeitrag:

Frau Tornow-Wendland teilt mit, dass die Inhalte des Umweltpreises der Stadt Hennigsdorf, gemäß Festlegung des Preisgerichtes vom November 2011, generell überarbeitet und diskutiert werden sollen. Aus ihrer Sicht ist es Aufgabe des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hierzu eine Vorlage zu erarbeiten.

Hierzu wird im Rahmen von BPU-Sitzungen oder in extra Veranstaltungen die Erarbeitung einer neuen Satzung zur Vergabe des Umweltpreises erfolgen. Ziel ist es, die Satzung bis zum Sommer 2012 fertig zu stellen.

Es wird gebeten diese Information an die Fraktionen weiterzuleiten.

Frau Weise bittet um die Beteiligung der Verwaltung an dieser Ausarbeitung.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzende/r **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

**Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 19.04.2012 durch Fraktion
BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne.**